



Kriegerische Zeiten

Kriege waren auch nach dem 2. Weltkrieg Alltag, ob in Korea, Vietnam, Afghanistan, Irak, Syrien, Kongo, Jemen – und auch in Europa: Jugoslawienkrieg, Albanien, Kosovo bis heute – und Israel wurde ständig bedroht und besetzte selbst völkerrechtswidrig Land mit der Folge kriegerischer Auseinandersetzungen und Gegenwehr. Trotzdem hat sich etwas sehr grundsätzlich verändert im letzten Jahr. In Windeseile schwingen sich die Falken in der Außenpolitik nach oben. Diplomatie gerät zu einem Schimpfwort, wer sie einfordert, wird zum/ zur Verräter*in. Während die Anpassung der Wirtschaft und der Gesellschaft an die Herausforderungen des Klimawandels staatlicherseits nahezu ganz gestrichen wird aufgrund des sehr politischen Urteils des Verfassungsgerichts, bleiben die milliardenschweren Ausgaben im militärischen Bereich unangetastet. Sprach man bis vor kurzem noch von Verteidigung, hört man heute „kriegstüchtig“ und „Krieg bis zum Sieg“. Aus der Verteidigungsarmee Bundeswehr wird eine kriegsertüchtigte Armee, die weltweit die westlichen Werte und Interessen verteidigen soll. Und der ehemalige grüne Außenminister Fischer, der für den 1. Angriffskrieg mit deutschen Soldaten nach 1945 mitverantwortlich zeichnet, sinniert von der atomaren Bewaffnung und Abschreckung Europas und - bis zu Ende gedacht - auch Deutschlands. Während die Unternehmen der erneuerbaren Energien um das Überleben kämpfen, machen Unternehmen der Kriegswirtschaft ungeheure Gewinne. So wird Kapital gesteuert, so wird mittelfristig entschieden, wo es sich für das von jeder Moral befreite Kapital lohnt zu investieren, welche Aktien lohnenswert sind und welche nicht. Das ist auch nicht geheim. Die weltweiten Ausgaben für das Militär summierten sich 2022 insgesamt auf rund 2,2 Billionen US-Dollar, wovon 39% also 877 Mrd. Dollar allein die USA für Militärgüter ausgaben (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/157935/umfrage/laender-mit-den-hoechsten-militaerausgaben/>). Zum Vergleich: der Bundeshaushalt betrug 2023 476,3 Milliarden Euro, also wenig mehr als die Hälfte. Und Außenminister Blinken konnte getrost im Dezember feststellen,

dass 90% der Hilfen der USA für die Ukraine in den USA verblieben, denn dort werden die Waffen und die Munition hergestellt, die von diesen Hilfen gekauft werden. Was mich dabei am meisten schockiert, ist, wie schnell dieser Kulturwandel in Deutschland, durchaus orchestriert von Politik und veröffentlichten Medien, durchgezogen werden konnte. Vieles



Friedenswanderung 2021

müsste man über die Transatlantiker wie Roth (SPD), Özdemir (Grüne) Lambsdorf (FDP) schreiben – seht euch die Seite der Atlantikbrücke an (<https://www.atlantikbruecke.org/die-atlantik-bruecke/gremien/>), wer aus welcher Partei dort wichtige Ämter inne hat. Sie stehen als Teil eines noch größeren Netzwerks parteiübergreifend für eine Politik der USA-Hörigkeit, die sich in der propagandistischen Förderung der Nato als Militärbündnis widerspiegelt, das sich als Weltpolizist aufspielt und die sog. westlichen Werte weltweit verteidigt, auch wenn sie vor Ort niemand haben will. Während Russland und China (zurecht) vorgeworfen wird, über verschiedenste Kanäle Einfluss auf die Politik anderer Länder zu nehmen, formuliert die Nato überall da, wo sie Interessen der Verbündeten insbesondere der USA erkennen, den Anspruch, sich einzumischen: „Wir werden mit Partnern daran arbeiten, gemeinsame Bedrohungen und Herausforderungen für die Sicherheit in Regionen von strategischem Interesse für das Bündnis anzugehen, auch im Nahen Osten und in Nordafrika sowie in der Sahel-Region. Der indopazifische Raum ist für die NATO wichtig“ (<https://nato.diplo.de/nato-de/01-NATOSTatements/-/2539668>). Während sich viele Nato-Staaten und

insbesondere die USA weltweit mit dem Fähnchen der Demokratie in Wahlen und politische Entscheidungsprozesse einmischen, nicht nur über CIA und Putsch wie in Chile sondern sehr oft vermittelt über sog. NGOs wie Adenauer- oder auch Ebert-Stiftung, wird selbiges Verhalten anderer Staaten wie China oder Russland skandalisiert und fast schon als kriegsvorbereitende Propaganda hochgekocht. Die USA, einstige militärische und ökonomische Weltmacht sieht sich bedrängt von China, das zumindest auf ökonomischer Ebene die Nummer Eins infrage stellt. Sie scharft die Bündnispartner hinter sich und verteidigt die sogenannte regelbasierte Weltordnung, in der sie selbst die Regeln definiert und zunehmend gegen die eigene Regeln verstößt, die sie dem Rest aufbürdet (siehe völkerrechtswidrige Kriege gegen Jugoslawien, den Irak-Krieg, Verhalten gegenüber der UNO und deren Beschlüsse). Und wenn Nato-Staaten wie die Türkei Dörfer und Städte im Irak überfallen, sieht man schon mal weg. Bei Völkermord im Gaza verhindern dann die USA im Sicherheitsrat jede kritische Position gegen Israel und damit dringend humanitäre Hilfe für 2 Millionen Hungernde. Die Messer werden gewetzt, die Reihen geschlossen gegen einen großen Rest der Welt, der sich zunehmend von dieser regelbasierten Welt hingegangen fühlt (siehe u.a. die BRICS+-Staaten). Die Spekulationen über einen führbaren Atomkrieg, die Fertigung von kleinen Atombomben, zeigen, wonach sich die Politik der USA ausrichtet. Und unsere von Transatlantikern dominierte Regierung ist auf Kurs. Wenig erbaulich die hier grob skizzierten Perspektiven – und dabei ist der weltweite Rechtsruck, der sicher auch in den kommenden Wahlen in Deutschland Niederschlag finden wird, komplett ausgeblendet.

Was heißt das für uns NaturFreund*innen?

Für mich mindestens 2 wichtige Aspekte:

1. Wir dürfen uns nicht anstecken lassen von dem Einschwören auf verordnete und medial verbreitete Positionen. Wir müssen unsere unterschiedlichen Positionen akzeptieren und v.a. die Auseinandersetzung mit fundierten Argumenten führen, ohne uns so zu verlieren, dass wir uns gegensei-



tig als die größten Feinde betrachten. Wir wussten 1914, dass nicht unser Kollege aus Frankreich unser Feind ist, unser beider Feind stand in Wirtschafts- und Militärverbänden und politischen Großmachtgehlüsten der beiden Staaten.

2. Wir sollten uns orientieren an Maßstäben, die sich am Wohlergehen der Menschen und nicht von Staaten, dem Volk, „der Wirtschaft“ oder hehren Zielen orientieren. Der in der DNA der NaturFreunde*innen fest verwurzelte Internationalismus sollte dabei ein Hauptmerkmal sein. Verlässt man die nationalistische Propaganda stellen sich oftmals ganz neue Perspektiven und Fragen.

Michael Pöllath



Tag der NaturFreund*innen am 24.08.2024

Das Datum könnt ihr euch gut merken, denn der Zufall will, dass vorne und hinten die gleichen Zahlen sind. Wie kann man es da vergessen 😊 Und kommen müsst ihr, weil es einfach ein tolles Event wird.

Wir – also die NaturFreund*innen in Niedersachsen und Bremen – wollen feiern, uns treffen, schönes erleben und positiv in die Zukunft schauen. Alle sind herzlich eingeladen am **Sams- tag den 24. August nach Nienburg an die Weser** zum Naturfreundehaus zu kommen. Genauso sind alle eingeladen sich vorab einzubringen und den Tag mit zu gestalten.



Ort des Zusammenkommens: NFH Luise-Wyneken

Was wird geplant?

Wir wollen uns niedersachsenweit wieder einmal im Jahr treffen und einen tollen Tag miteinander verbringen. Letztes Jahr gab es den Auftakt in Braunschweig beim Südsee Openair. Dieses Jahr nutzen wir die Jubiläumsfeier der Nienburger NaturFreunde, um ihr Fest zum 75jährigen Bestehen mit zu unterstützen und mit ihnen einen Tag der NaturFreund*innen gemeinsam zu verbringen. Programm und Aktionen sind in der Mache und das beste ist – du kannst mitmachen und deine Idee einbringen.



Dass die Idee der NaturFreunde nach wie vor lebendig ist, wollen wir an diesem Tag zeigen und selbst erleben. Neben der Teilnahme an der Feier ab 15/ 16 Uhr könnten vorweg die Wanderleiter*innen die Anreise mit einer sanften Tour verbinden, z. B. mit einer Anreise per Rad oder einer Rundtour durch die Mittelweserregion. Auch Wanderungen durch die Krähe oder dem Grindewald oder zu den Quellen an der Geestkante sind denkbar. Gerne beraten wir euch bei der Ausgestaltung der Strecke. Bitte habt Verständnis, dass die Tourenverantwortung in den Händen der anreisenden OG bleibt. Eine Besonderheit für Drachenbootliebhaber*innen: wer eine Drachenbootfahrt für 10-20 Personen auf der

Weser in Anspruch nehmen möchte, kann sich ab sofort melden. Wer sich zuerst unter info@naturfreunde-nienburg.de meldet, bekommt den Zuschlag.



Für die Anreise/ das Vorprogramm sind die Ortsgruppen mit ihren Ideen gefragt

Worauf du dich auf jeden Fall schon freuen kannst:

- ◊ nette Menschen & gute Gespräche
- ◊ leckeres Essen
- ◊ Vorstellung des Lesebuchs *75 Jahre NaturFreunde Nienburg*
- ◊ Stärkenberatung to go
- ◊ Drachenbootfahrten

Im Mai ist geplant einen konkreten Ablauf der Feier mitzuteilen. Infos gibt's auch auf www.nf-nds.de.

Du möchtest dabei sein und dich informieren? Dann melde dich bei:

Volker Selent
volker.selent@nf-nds.de,

oder

Johanna Mai
j.mai@nf-os.de.

Wir freuen uns auf einen fantastischen Tag der NaturFreund*innen!

Johanna + Volker



NATURFREUNDIN PORTRAIT

NaturFreundin Annika



Annika Wiechell

Ich bin 48 Jahre alt, eine beruflich bunt orientierte verheiratete, naturliebende Mutter von zwei Jungs 13 und 15 Jahre. Nachdem ich zunächst Physiotherapeutin wurde, habe ich schnell meine schon immer vorhandene Liebe zur Natur und Bewegung in der Natur, dem Wald und den Bergen auf meine Jungs im frühen Alter übertragen und eine weitere Ausbildung als Facherzieherin für Natur- und Waldpädagogik gemacht. Ich gründete eine Waldkindergruppe bei den NaturFreunden OG Springe und hatte zum Ziel, meine Begeisterung auf Kinder in jedem Alter zu übertragen. Außerdem wollte ich das soziale Miteinander fördern, indem sowohl kleine Kinder mit 3 Jahren, als auch Jugendliche mit 15 Jahren die Natur erleben und sie gegenseitig von dem Miteinander profitieren.

Diese Waldkindergruppe besteht seitdem ich NaturFreundin bin – seit 2013 – die Waldkindergruppe und diese Zie-

le haben mich zu den NaturFreunden gebracht dank des Engagements des damaligen Vorsitzenden, ich startete mit einem Bundesfreiwilligen Dienst. Inzwischen wird diese Gruppe durch die Eltern finanziert. Und neben meinen Berufen als Therapeutin in einer Förderschule für geistige Entwicklung und als Umweltpädagogin in einem Energie- und Umweltzentrum leite ich sie weiterhin mit viel Freude.

Diese Waldkindergruppen - Kinder sind NaturFreunde, zwischen 3 und 15 Jahre alt und wir sind naturliebend, umweltschützend, nachhaltig und bewegen uns bei jedem Wetter in unserem heimischen Wald. Das macht die Gruppe dieser NaturFreunde so toll! Ich wünsche mir für die NaturFreunde Offenheit und Verständnis zwischen den verschiedenen Generationen und ein offenes aufeinander Zugehen!

Annika Wiechell

NaturFreund Julian



Julian Waßmann

Ich bin Julian Waßmann, 24 Jahre alt und studiere Energietechnik in Hannover. Bei den NaturFreunden bin ich schon seit meiner Kindheit. Als Kind habe ich das Wander- und Wildwas-

serpaddeln gelernt und bin heute noch bei der Ortsgruppe Hannover dabei. Jetzt liegt meine große Leidenschaft beim Klettern. Im Sommer war ich viel draußen am Fels im Ith. Das Kletterwochenende über den 1. Mai im Ith und die Kletter- und Wanderwoche in der Fränkischen Schweiz haben mir große Freude bereitet. Beim kalten Winterwetter sind wir lieber in der Halle, das macht aber fast genauso viel Spaß.

Im Frühjahr möchte ich mich zum Trainer C Sportklettern ausbilden lassen. Ich freue mich darauf, andere Kletterbegeisterte kennenzulernen und neue Erfahrungen zu sammeln. Weitere Highlights in diesem Jahr sind für mich das geplante Kletterwochenende und die Kletterwoche. Falls ihr auch Lust aufs Klettern habt, dann macht gerne mit. Wir freuen uns über neue Teilnehmende!

Julian Waßmann



NFJ – neuer Vorstand

Im Herbst 2023 wurde von der Naturfreundejugend ein neuer Vorstand gewählt. Der neue Vorstand setzt sich aus bekannten Gesichtern und neu hinzugekommenen zusammen. Der Landesverband freut sich über das Engagement von:

- Sina Franz
- Sebastian Lütgens
- Finn Houska
- Alina Krause
- Daniel Krause
- Lucia Christ

Die sechs Jugendlichen sind für zwei Jahre gewählt worden und werden Aktivitäten der Landesjugend weiter voranbringen. Sie kommen im wesentlichen aus der Region Hannover/ Braunschweig, sind aber durch ihre Ausbildung/ Studium zum Teil auch in anderen Regionen unterwegs.



Vorstellung der Geschäftsstelle Braunschweig

In der Geschäftsstelle am Rande der Braunschweiger Innenstadt finden viele verschiedene Bereiche der Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit und Bildungsarbeit auf verschiedenen Ebenen zusammen. Im Erdgeschoss eines Wohnhauses teilen sich auf 100 qm sechs kreative Köpfe die Räumlichkeiten:

Oliver Ohm ist einer unser Bildungsreferenten mit vielschichtigen Aufgaben. Neben der Organisation und Durchführung von Seminaren ist er unter anderem im Fachvorstand des Landesjugendrings und ist in dieser Funktion in den Begleitgremien für die JuleiCa und 4Generation, sowie in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften vertreten wie der AG Sexuelle Vielfalt und der AG für die JFG Novelle. Ehrenamtlich vertritt er als 1. Vorsitzender die OG Braunschweig.



Die Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle

Jan Kiegeland ist ebenso Bildungsreferent. Er ist für die Abrechnung der JFG Mittel zuständig, aber auch für die Planung verschiedenster Seminare wie Courage, Rhetorik, JuleiCa-Ausbildungen und sexuelle Vielfalt. Jan kooperiert und kommuniziert mit vielen Braunschweiger Schulen und ist im Vorstand des Stadtjugendrings vertreten.

Konstantin Praël ist der Ansprechpartner für die Naturfreundejugend der OG Braunschweig. Er begleitet die

Ortsjugendleitung in ihrer Arbeit und hat ein vielschichtiges Netzwerk zu verschiedenen Vereinen und Arbeitsgruppen innerhalb Braunschweigs aufgebaut. Des Weiteren begleitet er die Veranstaltungen der Jugendweihe und ist Hauptorganisator des Südsee Openairs.

Maren Schäfer leitet die Gruppen der Kooperativen Ganztagsgrundschulen. Seit 2008 ist die NFJ auch Kooperationspartner der Jugendhilfe Braunschweig im Bereich der Schulkinderbetreuung. An drei Schulen im westlichen Ringgebiet gibt es insgesamt 8 Gruppen in Trägerschaft der NFJ, die nach dem Braunschweiger Modell an den Schulen arbeiten. 15 Hauptamtliche Mitarbeitende und 6 Hononarkräfte werden von Maren betreut in ihrer praktischen Arbeit vor Ort.

Dana Kiegeland ist oftmals die erste, die in unserer Geschäftsstelle am Telefon zu hören ist. Sie ist die Verwaltungskraft der Geschäftsstelle und sorgt dafür, dass die Post und E-Mails an die richtigen Personen weitergeleitet werden. Dana ist zuständig für die Buchung und Rechnungen der Seminare, die in den Bildungshäusern im Harz stattfinden. Dazu gehört insbesondere die Kommunikation mit den Busunternehmen und den Mitarbeitenden vor Ort in den Häusern.

Natascha Jessen ist als Buchhalterin für die Abrechnung und Verwaltung aller Gehälter der Hauptamtlichen in Braunschweig und Hannover zuständig. Sie hat die Übersicht über Urlaubs- und Krankheitstage und über alles, was mit Zahlen zu tun hat.

Zu dem Team gehört auch Tobias Müller, der hauptsächlich im Jugendcafé anzutreffen ist. Dort betreut er unter anderem die queere Jugendgruppe „Seidu“ und die jungen Teamer*innen der Jugendweihe. Auch für die Planung

und Durchführung der Seminare in Bezug auf die Jugendweihe, die Teamerfahrten und für die Rhetorikseminare ist er zuständig.

In regelmäßigen Dienstbesprechungen werden alle in der Geschäftsstelle über die aktuellen Projekte auf dem Laufenden gehalten. Nicht selten wird bis zu drei Stunden getagt, wenn alle zusammen sitzen und von ihrer Arbeit berichten.

In Braunschweig laufen durch die



Die Geschäftsstelle Braunschweig

vielfältigen Aufgabengebiete der Mitarbeitenden viele Bereiche der Naturfreundejugend und der NaturFreunde zusammen und können so sehr gut von einander profitieren. Beispiele dafür sind zum einen das Südsee Openair, das neben der Live Musik dem Verein die Möglichkeit gibt, das Gelände am Braunschweiger Südsee mit all seinen aktiven Gruppen zu präsentieren, wie z.B. die Segeljugend oder die queere Jugendgruppe „Seidu“. Zum anderen planen die Schulkinder der Ganztagschulgruppen für das Gelände Vogelhäuser zu bauen, die dafür sorgen, dass sich mehr Blaumeisen in den Bäumen einnisten und im Sommer sich weniger Eichenprozessionsspinner breit machen.

Maren Schäfer
GS Braunschweig



Wohin soll die Reise unserer Braunschweiger Ortsgruppe gehen? Erste Antworten gab ein Zukunfts-Workshop

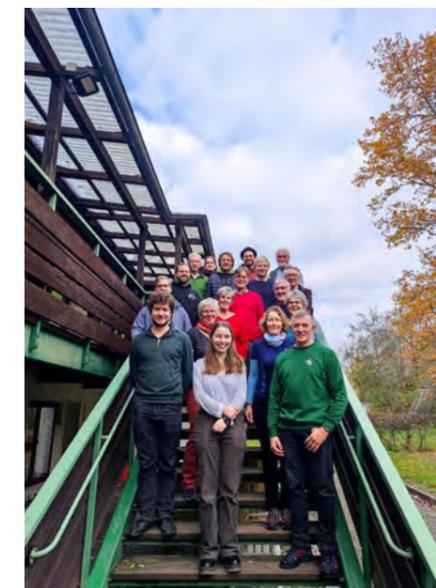
Während Regen den Novembersonntag trübte, breitete sich im Saal des Braunschweiger NaturFreunde-Stadtheims eine kreativ-konstruktive Atmosphäre aus. 18 NaturFreund*innen aus dem Vorstand sowie Gruppenleitungen befassten sich mit wichtigen Zukunftsfragen: Wo stehen wir? Was ist gut? Was wollen wir? Wie kommen wir dahin? Unterstützt wurden sie durch die stringente Moderation von Marie-Sophie, Projektmitarbeiterin in der Stärkenberatung. Drei Themenschwerpunkte wurden gemeinsam beleuchtet:

- Angebote und Gruppenaktivitäten
- Vermietungen
- Geländegestaltung und Investitionen

Nach sieben Stunden intensiven Austauschs lagen zahlreiche Ergebnisse vor. Einige davon erfordern konkretes Tun, vor allem aber gibt es erste Handlungsansätze für komplexe Maßnahmen. So soll zum Beispiel ein **Raum nur für Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein** eingerichtet werden. Dazu werden in einem Workshop im Februar / März erste Ideen diskutiert und konkretisiert: Welchen Raum wollen wir dafür herrichten, wie ist er dafür auszustatten? Jedes Mitglied ist eingeladen, sich aktiv in die Planung und Umsetzung einzubringen!

„Wir brauchen ein **Organisationshandbuch**“, waren sich alle einig und auch darin, dass die Erarbeitung eine echte Herausforderung ist. Zunächst will man sich erkundigen, wie andere Vereine so etwas gelöst haben, und dann wird sich der Vorstand mit dieser Aufgabe weiter befassen.

An einigen Stellen kristallisierte sich heraus, dass Unklarheiten bezüglich einiger **Gruppenleitungen** bestehen. Wer ist wofür zuständig und vertritt wie die Gruppe im erweiterten Vorstand? Wie wird innerhalb der Gruppen kommuniziert? Antworten auf diese Fragen sollen in der nächsten erweiterten Vorstandssitzung gefunden werden.



Die Teilnehmer*innen

Noch nicht vertieft, aber von allen Seiten für gutgeheißen, wurde die Idee, einen „**Aktionstag**“ ins Leben zu rufen. Ergänzend zum jährlichen Empfang, auf dem die Gruppen den Mitgliedern ihre Aktivitäten präsentieren, soll es eine **Börse für gewünschtes Mitwirken der Mitglieder** geben. Vorgestellt werden die Aufgaben, an denen die Gruppen oder auch der Vorstand gerade arbeiten, und um konkrete Mitarbeit geworben. So haben alle Mitglieder der Ortsgruppe – vor allem auch neue – die Möglichkeit, ihren Verein aktiv mitzugestalten.

Sehr konkret sind auch Vorstellungen, **neue Gruppen** zu initiieren: Eine **Wandergruppe** und eine **Radfahrgruppe** sind bereits avisiert.

Diese Beispiele sollen einen Einblick geben in die Fülle der Themen und die vielfältigen Handlungsansätze. All das zeigt auch, dass alle Teilnehmer*innen mit großem Engagement dabei waren und die Stimmung von respektvollem und lösungsorientierten Miteinander geprägt war – ganz so wie es den Werten der NaturFreunde entspricht. So wundert es nicht, dass der Vorstand auf seiner nächsten Sitzung beschließen soll, dass ein solcher Workshop ab sofort jährlich stattfindet.

Sabine Neef & Olli Ohm
OG Braunschweig



NF NDS Abendcafé

Termine 2024

- Mi. 14. Februar
- Mo. 11. März
- Mi. 17. April
- Mo. 13. Mai
- Do. 13. Juni
- Di. 16. Juli
- Sa. 24. August live in Nienburg
- Mi. 18. September
- Do. 07. November
- Do. 05. Dezember

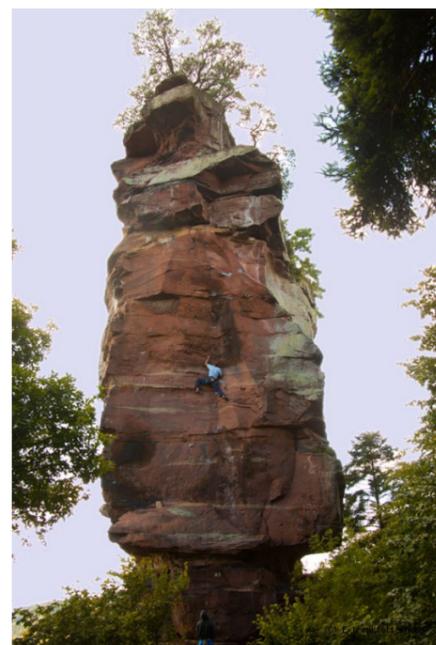
um 19 Uhr
mehr Infos
abendcafe@nf-nds.de
www.nf-nds.de

Naturfreunde
Landesverband Niedersachsen



Wandern und Klettern mit BergsportNord

Gipfel und Gärten im Weserbergland ist das Motto unserer Tageswanderung Ende April. Auf einer abwechslungsreichen, aber auch anspruchsvollen Rundtour erwandern wir Höhenzüge des Wesergebirges mit Aussichtspunkten wie dem Klippen- und dem Ith, durchqueren verwunschene



Schlossgärten und den historischen Kurpark in Bad Eilsen, bevor wir beim gemeinsamen Ausklang in einem Bückeburger Lokal die Tour Revue passieren lassen.

Aufgrund der Länge der Tour und der Höhenmeter sollte eine gewisse Grundkondition mitgebracht werden. Termin: 21. April 2024, ca. 8 Stunden reine Gehzeit (ohne Pausen), ca. 23km Länge mit knapp 600 Höhenmetern. Zwischeneinkehr im Klippenturm. Kostenbeitrag 3€/Person

Vom 12.-14. Juli findet wieder ein **Kletterwochenende im Ith** statt. Mit mo-

bilen Sicherungen vorsteigen, Routen Um- und Abbau, Projektieren von Routen,... Übernachtung im Naturfreundehaus Lauenstein (Zelt oder Zimmer), gemeinsames Grillen, Lagerfeuer (wenn es die Trockenheit zulässt).

Wie schon im vergangenen Jahr bieten wir auch wieder eine kombinierte **Wander- und Kletterwoche** an.

Für „nur“ Wandernde, „nur“ Kletternde oder Menschen, die sowohl Wandern und Klettern wollen. Ziel sind die Nordvogesen, Quartier beziehen wir in Windstein, nur wenige Kilometer hinter der deutsch-französischen Grenze. Dort erwarten die Kletternden zumeist gut abgesicherte Routen in nahezu perfektem Sandstein. Zwei bis drei Klettertrainer*innen unterstützen die Gruppe bei der Auswahl des Klettergebietes für den Folgetag. Den Wandernden bieten wir täglich geführte Wanderungen in die abwechslungsreiche Umgebung an. Mystische Wälder, abenteuerli-



che Burgruinen und bizarre Felsformationen des Naturparks werden wir dabei erwandern, aber auch historische Fachwerkstädte, Weinberge und Befestigungsanlagen besichtigen und auf den Spuren des alten Keltenlandes wandeln.

Termin: 31. August – 7. September 2024,

Länge der Wanderungen zwischen 14 und 23 km

Weitere Infos auf der Homepage der NaturFreunde Niedersachsen <https://nf-nds.de>,

per Mail bergsport@nf-nds.de

oder telefonisch unter 0178 564 1896.

Bögi



Auf der Suche nach einem neuen Vorstand: Ein Blick hinter die Kulissen des Landesverbands der NaturFreunde Niedersachsen.

In der dynamischen Welt der NaturFreunde stehen im Laufe des Jahres große Veränderungen an, und das betrifft auch die Spitze unseres Landesverbandes. Der aktuelle Vorstand wird im Herbst, auf der Landeskonzferenz sein Amt niederlegen und die Geschichte des Verbandes in neue Hände legen.



Damit macht er auch den Weg frei für neue Personen, die Lust haben die Gestaltung des Verbandes federführend zu übernehmen. Ein neuer Vorstand ist immer wieder eine Chance neue Impulse und Schwerpunkte in der Verbandsarbeit zu setzen.

Der Vorstand kann sich aus vielen verschiedenen Ämtern zusammen setzen. Neben der*em erste*n Vorsitzende*r und dessen*deren Stellvertreter*in, gibt es noch eine*n Finanzbeauftragte*r sowie die Revision. Darüber hinaus kann es aber noch weitere neue Positionen geben, wie beispielsweise eine Person für die Öffentlichkeitsarbeit... der Vielfältigkeit sind hier nur wenige Grenzen gesetzt.

Was muss ein*e Kandidat*in mitbringen? Erst einmal vor allem Tatkraft und den Willen Verantwortung zu übernehmen. Aber keine Sorge, die Person steht nicht alleine. Neben den anderen Vorstandskolleg*innen wird



gerade in der Anfangszeit der alte Vorstand beratend zur Seite stehen und bei Fragen gerne weiterhelfen. Darüber hinaus wird auch das Projektteam der Stärkenberatung gerade bei der Gestaltung von Aufgabenverteilungen und Absprachen moderierend Unterstützung anbieten. Als eine große Änderung wird der Vorstand von einer Geschäftsführung unterstützt und in finanziellen und personalrechtlichen Fragen entlastet.

Du hast Interesse und deine Neugier wurde geweckt, aber du hast noch viele offene Fragen? An unseren Vorstandssitzungen (siehe S.8) können alle Mitglieder teilnehmen, dort kannst du einfach mal reinschnuppern. Wir, vom Landesverband wollen im nächsten halben Jahr immer wieder Info- und Austauschangebote gestalten, bei

denen Fragen gestellt und Ideen, wie ein neuer Vorstand sich aufstellen könnte, zusammen entwickelt werden. Die nächste **Info-Veranstaltung ist am 7.3.24 um 18.00 Uhr**. Dafür meldet euch doch gerne unter: landesverband@nf-nds.de für weitere Infos.

Die Suche nach einem neuen Vorstand gestaltet sich jedoch momentan nicht einfach. Zur Zeit haben noch keine Personen Interesse an einem der Posten bekundet. Daher möchten wir mit diesem Artikel auch den Kreis derer, die auf die Suche nach geeigneten Personen gehen erweitern. Kennt ihr vielleicht eine Person in eurer Ortsgruppe, die sich dafür interessieren könnte? Dann leitet ihr doch gerne den Artikel weiter, spricht sie an und ermuntert sie.

Der aktuelle Vorstand setzt sich vor allem aus Männern zusammen, das möchten wir beim nächsten Vorstand gerne ändern. Daher möchten wir bewusst junge und nicht männliche Personen ansprechen, den Sprung in die Verbandsarbeit zu wagen.

Verbandsarbeit auf Verbandsebene bietet neben den Gestaltungsmöglichkeiten der NaturFreunde Niedersachsen auch die Chance, demokratische Strukturen und Mitwirkungsmöglichkeiten auf Bundesebene, mit der Naturfreundeinternationalen NFI sogar weltweit kennen zu lernen.





Termine - Termine - Termine

An dieser Stelle möchten wir euch gerne auf unseren Veranstaltungskalender hinweisen!

- » 13.06.2024
- » 15.07.2024
- » 24.08.2024
- » 18.09.2024
- » 07.11.2024
- » 05.12.2024

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
30 Kletterkreis 18.00 - 20.00	31	1	2	3 Außerordentliche Landeskonferenz 10.00	4 Außerordentliche Landeskonferenz	5
6 Kletterkreis 18.00 - 20.00	7	8 Brenner-Abendroth-Forum 17.30 - 20.30	9	10	11	12
13 Kletterkreis 18.00 - 20.00 NaturFreunde Abendcafe 19.00 - 20.30	14	15	16	17	18	19
20 Kletterkreis 18.00 - 20.00	21	22	23 Einführung in das Vereinsfinanzwesen – Aufgaben von Schatzmeister*innen, einfache Buchführung, Steuererklärung 18.00 - 20.30	24	25 Schuopperklettern 17.00 - 19.00	26
27 Kletterkreis 18.00 - 20.00	28 Infoabend zur Trainer*innen Ausbildung bei den NaturFreunden 19.00 - 21.00	29	30	1	2	3

Vorstandssitzung jeweils 17.30-19.00 in hybrider Form (inkl. Zoom):

- » 08.02.2024
- » 14.03.2024
- » 18.04.2024
- » 23.05.2024
- » 20.06.2024
- » 22.08.2024
- » 19.09.2024

Landeshäuserkonferenz:

20.04.2024

Einladung erfolgt fristgerecht an die Ortsgruppenvorstände.

Abendcafe (jeweils 19.00 Uhr):

- » 14.02.2024
- » 11.03.2024
- » 17.04.2024
- » 13.05.2024

Gipfel und Gärten im Weserbergland

21.04.2024

Abwechslungsreiche, aber auch anspruchsvolle Wanderung durch das schöne Weserbergland

Klettern und Wandern in den Nordvogesen

31.08.2024 - 07.09.2024

Kletter- und Wanderwoche mit Anmeldeschluss 15.6.24

Wanderwoche mit dem Regionalverband Nord im Teutoburger Wald:

30.08.2024 - 06.09.2024 im NaturFreundeHaus Teutoburger Wald.

INFOBOX

Landeskonferenz: Sa. 26. 10. 2024

Jetzt schon vormerken!

Die Einladung erfolgt fristgerecht an die Ortsgruppenvorstände.

An dem Tag wird auch der Vorstand neu gewählt.

Redaktionsschluss

„GUT ZU WISSEN *print*“ 2-2024

12. April 2024

Beiträge an: landesverband@nf-nds.de

„GUT ZU WISSEN *online*“

jederzeit – unregelmäßige Veröffentlichung

„GUT ZU WISSEN *online*“

jetzt abonnieren unter:
<https://list.nf-nds.de/lists>

anschließend:

Abonnieren Sie unseren Newsletter auswählen.

Bereits veröffentlichte Texte unter:

<https://nf-nds.de/newsletter>

Gedruckte Kommentare oder Zuschriften geben ausschließlich die Meinung der Verfassenden wieder. Wir behalten uns sinnwahrende Kürzungen vor.

Jetzt schon vormerken!

